

Stadt Halle

28. Juli 1929.

Der 11. August

ist der Feiertag der Kapitalisten, der Festtag für ihren Staat nach 14 1/2 Verfassungen.

Proletarier haben nichts damit zu tun!

Der Festtag der Hüge, der Verleumdung gegen das Vaterland aller Werktätigen, die Sowjetunion, die Tarnf, den Krieg erst geistig vorzubereiten, nimmt immer freudiger Formen an.

Am 1. August

dem internationalen roten Tag gegen den imperialistischen Krieg, gegen die Kriegshetze gegen die Sowjetunion wird in Halle um 3 Uhr Schlag gemacht in den Straßen. Dann gibt es nur eine Parole:

Auf die Straße!

Notes Sommerfest im „Vollspart“

Wir brauchen bereits die Mitteilung, daß die Kommunistische Partei, Ortsgruppe Halle, am Sonntag, dem 28. Juli, im „Vollspart“ eine proletarische Sommerveranstaltung durchführt, ein rotes Sommerfest, an welchem sich alle Genosseninnen und Genossen mit ihren Familien zwanglos geselligen können.

Wir werden erlitten, aus dem Programm bekanntzugeben, daß die Hauptattraktion der kommunistischen Jugend, die „Notes Schmiebe“, mitwirkt, daß ein Gartenkonzert stattfindet und außerdem eine Ansprache gehalten wird. Zahlreich sind die sonstigen Darbietungen. Zu besonders reichem Maße ist für Kinderdarbietungen gesorgt. Wer gut spielen kann, hat Gelegenheit, einige hübsche Gegenstände zu gewinnen. Eine große Bühne wird ebenfalls einzeln. Um 20 Uhr findet ein großer Festzug für die Kinder statt. Der Beginn des Gartenkonzerts ist 15 Uhr. Die Kaffeekasse ist ab 14.30 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 30 Pf., für Kinder 10 Pf. Kommt am Sonntag alle nach dem „Vollspart“!

Genau wie 1914

Die Tatsache, daß der „Kommunistische Proletarier“ mit einem Wille über die Gräueltaten des chinesischen Herrschers Generalen Tschungschang über die Züchtung eines bürgerlichen Proletariats zum Opfer gefallen ist, behauptet Herr Rasparck, Sozialdemokrat des „Vollspart“, in der Zeitungsnummer, die er am 20. Juni in der „Arbeiterstimme“ einverleibt hat. Wir antworten darauf: Wenn Rasparck nicht, daß nicht nur die kommunistische, sondern auch die sozialdemokratische und bürgerliche Presse Dutzende von solchen Bildern über das Wüten der chinesischen Henker veröffentlicht hat, an deren Spitze niemand anders als Rasparck steht, daß keine und die bürgerliche Presse aber auch Dutzende von Beschuldigungen über die „Kriegsverbrechen der Sowjetunion“ veröffentlicht hat? Wenn Rasparck nicht, daß keine und seine Partei den chinesischen Völkern den englischen Imperialismus gegen die Sowjetunion mit denartigen gemeinen Angriffen die besten Dienste in ihren Vorbereitungen zu einem neuen imperialistischen Krieg, zur Wiederherstellung der Sowjetunion leistet?

Natürlich weiß das der ehemalige sozialistische Redakteur Rasparck ganz genau. Natürlich weiß er ebenso bestimmt, daß das „Vollspart“ mit dieser wüsten Hetze gegen die Sowjetunion mit an der Spitze der imperialistischen Kriegstreiber steht. Deswegen eben sind diese Sozialdemokraten die besten Redakteure und Imperialisten der neubourgeoischen Imperialismus. Wie es im 1914, so kuldbien sie auch heute dem Grundsatze — „wir lassen in der Stunde der Gefahr das Vaterland nicht im Stich“. Ob der verrückt ist, der dem einzigen Friedensfaktor, der gegenwärtig in der Welt vorhanden ist, der Sowjetunion, hilft und die Arbeiter aufweckt, sich lebhaft vor die Hände zu stellen, oder der seine, der den öffentlichen Kriegsvorbereitungen der Imperialisten aller Länder gegen die Sowjetunion Vorstoß leistet, das zu beurteilen, überlassen wir der klugen und weisesten Arbeiterklasse von Halle. Jedenfalls heißt eine feste, die Frage, die die „Kote Rahner“ am 10. Juni in der „Arbeiterstimme“ stellt, die die „Kote Rahner“ aufwirft, ist absolut berechtigt. Und diese Frage lautet: Wer beschützt Euch dafür?

Was die Waffen für Sorgen haben!

In einem hallischen bürgerlichen Blatt finden wir den Antrag eines evangelischen Kirchenfunktionärs, der uns zeigt, daß dieser Organisation gegenüber eine immer härter werdende Gleichgültigkeit herrscht. Der Mann behauptet sich, daß bei Trauerfällen der Vater gleich durch das Beerdigungsamt benachrichtigt wird, wenn er an einem Begräbnis teilnehmen soll. Er wünscht deshalb, daß die Familienangehörigen selbst zu ihm kommen. Viel Ähnliches können also die kriegstüchtigen bei ihren eigenen Angehörigen nicht mehr zu bestehen. Denn, aber, die

Ein Notschrei des Wasserwerkes

212 Liter Wasser pro Kopf in Halle am Dienstag verbracht — Drohende Gefahr der „Kriegsnot“

Das Städtische Wasserwerk teilt mit: Die Wasserführung der Hülse hat bei der andauernden Trockenheit allmählich einen ungewöhnlichen Tiefstand angenommen. Es scheint, als ob sich die Beschlässe des Jahres 1911, des trockensten Jahres der letzten Jahrzehnte, wiederholen sollten. Bezüglich der Saale- und Elbe-Wasser bis Dinge ja, daß nach einem kargen Winter ein Frühjahrsregen folgte, das trotz ungewöhnlichen Schneefalls keine vollständige Ueberflutung und damit auch keine reichliche Wiederauffüllung der Grundwasserleiter brachte. Der Wasserstand der Hülse verläuft jetzt schon seit Wochen in der Höhe desjenigen im Sommer 1911 und dürfte sich demnach noch weiter senken.

Da von dem Wasserstand der Saale der Wasserverbrauch der Stadt Halle, auf den sich die Wassererzeugung der Stadt Halle größtenteils aufbaut, beeinflusst wird, so ist mit einem Abfallen des Saalewasserstandes eine Abnahme der Grundwasserstände verbunden, die bei längerer Fortdauer der Trockenheit sich noch erheblich verschärfen kann.

Während im Sommer 1911 der höchste Tagesbedarf 24 909 Kubikmeter betrug, war es bisher möglich, dank der inzwischen vor allem eifrigsten Anstrengungen, sehr bedeutenden Erweiterungen der Wasserversorgungsanlagen im Wasserwerk, diesen höchsten Tagesbedarf bis zu 46 737 Kubikmeter (am 23. Juli) zu erreichen. Es muß sich aber in Begleitung der Hitzeperiode nun auch wieder die bekannte Erscheinung bemerkbar machen, daß der Wasserverbrauch von Tag zu Tag steigt. Er betrug



An der Saale flühen Strände...

am 15. Juli = 40 535 Kubikmeter, am 17. Juli = 43 376 Kubikmeter, am 20. Juli = 44 100 Kubikmeter, am 22. Juli = 45 041 Kubikmeter, am 23. Juli = 46 737 Kubikmeter.

Er ist also in acht Tagen um rund 6000 Kubikmeter gewachsen und hat damit einen Verbrauch von rund 212 Liter je Kopf der vorerwähnten Bevölkerung und Tag erreicht. Der höchste Kopfverbrauch betrug im Jahre

1911 = 122 Liter, 1927 = 143 Liter, 1928 = 183 Liter.

Er hat also am 23. Juli 1929 eine Steigerung erfahren gegenüber 1911 um 74 Prozent, 1927 um 46 Prozent, 1928 um 45 Prozent.

innerlich mit der Kirche schon getroffen haben, rufen wir zu: Nicht aus dem letzten Strich und treten endgültig aus der Kirche aus. Abmeldungen können täglich auf dem Amtsgericht in Halle persönlich oder schriftlich bei irgendetwas erfolgen. **Später des Tages.** Auf dem kleinen Berlin werden gegenwärtig die Mastenbäume entfernt. Das ist eine notwendige Maßnahme, weil dieselben durch den Frost des letzten Winters so hart gelitten haben, daß sie sämtlich eingegangen sind.

Wie müssen kehende Autos bei Dunkelheit beleuchtet sein?

Das „Ministerialblatt für die preussische innere Verwaltung“ veröffentlicht eine Entscheidung des Oberlandesgerichtes Stuttgart vom 10. Juni 1929, die für das Kraftfahrzeugwesen von großer Bedeutung ist. Es handelt sich um die Frage der Beleuchtung lebender Kraftfahrzeuge während der Dunkelheit.

Nach der Entscheidung des Oberlandesgerichtes besteht die Pflicht zur Beleuchtung des Kraftfahrzeuges durch eigene Lichter dann nicht, wenn es, wie dies durch den Fall ist, im Schilde anderer Lichtquellen Licht der Fahrzeug- und Lichtzeichen im gleichen Maße und weit mehr erhellen, als der Gele-

Damit erhebt sich der Wasserverbrauch erheblich mehren Städte, soweit es nicht über Quellwasser weniger unbedenklicher Menge verfügen, ein Zeichen, den wasserführenden Kinnas Wasser entnommen zu werden.

Eine weitere Fortsetzung der Verbrauchsteigerung, besonders der Kühlung auf die möglicherweise noch andauernde Trockenheit nicht zugelassen werden, vorzeitiger Erschöpfung der verfügbaren Grundwasserreserven zu befürchten.

Es muß deshalb im allgemeinen Interesse der Betroffenen werden, jede Verfügbare zu vermeiden, insbesondere jede Verunreinigung zu unterlassen.

Die Saale flinkt!

Die heiße Witterung hat auch auf die Saale ihren verheerenden Niederschlag; flinkende Saale, die die Wehre fließt kein Wasser; das Wasser fließt nicht so schnell, ja es flinkt. Es ist somit kein Vergleichen, sondern ein Abnehmen, in der Saale liegt es so trocken, nicht in den „Waldhütten“ der Wasserwerke, die täglich Tausende die Küder aufsuchen, so eben die kleine Erfrischung körperlich zu erhalten.

Wir haben an dieser Stelle schon oftmals unsere Augen und lauchenden Seiten der „Waldhütten“ gesehen, die guten und schlechten Seiten der Magistrate hierfür zu den Aufzügen nicht mit Wasser belegt; nur eine Bade vorhanden; außer einem Barten ist kein weiterer; das für Schwimmer fehlt es an Trappen, Aufzüge zu gelangen um. Wir müssen immer wieder, daß der Magistrat absolut kein Verständnis für die wirtschaftlichen Notstände besitzt, denn sonst hätte er die folgenden Dinge, die geringe Kosten erfordern, erledigt.

Wir lagten bereits früher, daß das Dama-Gardebau-Abteilchen hier viel zu klein sind. Es ist Terrain vorhanden, um die Wasserfläche, die Gardebau-Aufenthaltsplatz auf seinem Lande zu vergrößern. Die Magistrate mitzubringen, daß an einem Nachmittage zu besuchen, um sich zu überzeugen, daß die jetzigen haltbar sind. Die die Fertige sind die Frauen und sammelgepferdt. Die Gardebau kann wegen Abgesehen abgenommen werden, die Abenden werden an die fern verziehen. Diese ist jedoch an heißen Tagen ebenfalls, so daß die Frauen auf das bestmögliche Bad verzichten können.

Auch unverständlich ist uns noch das Vorhandensein von Nordbar an der Saale eine Zelle, so wird erklärt, mehr gibt, dieselben seien abgehakt. In Wirklichkeit ist es, daß sich der Heißhunger für die ganze Kabelleinung 10 Markt mieten kann, die er einmal am Tage werden, somit zu verzichten, daß die Zellen am Tage nur ein benutzt werden und die übrige Zeit leer stehen. Der also auch hier im Volksbade das Kasseninhalt vermehren, daß die widerwärtige Anordnung aufgehoben, die Zellen, wenn sie schon bestehen bleiben sollen, daß die nicht für den ganzen Sommer abnormiert haben werden.

Aber auch den Wadelbäckern empfehlen wir, die Plätze, ganz besonders die große Wehre, nicht leistungsfähig zu reinigen. Es ist sicher nicht notwendig, daß die Tüen um überall herumliegen, so daß das Einsetzen der Tüen Hundentausende Arbeit erfordert. Aber auch die Abgabe muß hier der Magistrat Sorge tragen, nicht vorhanden.

Alles in allem, das Volksbad ist gut gelegen. Sorge nur endlich dafür, daß das Volksbad das erhält, was noch fehlt und daß es so ausgestattet wird, daß man es gern aufsucht.

gebet selbst erfordert und durch eigene Beleuchtung und demgegenüber die eigene Beleuchtung des Fahrzeuges, dessen Zweck und wertlos ist.

Allerdings müssen, so führt das Oberlandesgericht an, unterzeitigen Lichtquellen derart zu unterliegen, daß sie ein mindestens so sicheres Brennen wie die Fahrzeuges gewährleisten, und zwar für die ganze Zeit der Fahrt. Die Lichtquellen muß ferner so hell sein, so daß einmündiger Zweifel darin, daß sie die verlangte Beleuchtung spenden, nicht erhoben werden kann. Weiteren Voraussetzungen sind auch die von der Rechtsprechung erhobenen Nebenbedingungen. Die Befestigung zutreffen, ist Tatsache des Einzelalles. Ein besonderes zutreffen bei sehr heller Straßenbeleuchtung und wenn an Gebäuden hellere Beleuchtung angebracht sind. Auf diesem Standpunkt steht auch Innenministerium nicht beanstandete Praxis des Polizeipräsidenten von Stuttgart, ferner das preussische Innenministerium.

Jungarbeiter von Halle, heraus Sonnabend Abends 1/2 Uhr auf dem Haller Markt, Kriegsuntergebung.

Musseline
Wäsche
Voiles

Reichhaltigste Auswahl in Sommerstoffen!

Größe Auswahl!
Niedrigste Preise!

Konsumverein Meißner
o. G. m. b. H.

Nur noch bis zum 27. Juli 1929
doppelte Rückvergütung
auf alle in unseren Spezialverteilungsstellen entnommenen Artikel.

Hauslandsartikel
Porzellan-, Steingut-, Emaille-, Glas-, Korb- und Zinkwaren.

Geschenk- und Wirtschaftsartikel aller Art.

Viele Artikel ganz bes. preiswürdig!

Leder-Schuhwaren
Jeder Art u. Größe
Sondieren
Jumfchuhe
Jegeltuchchuhe
Haufchuhe
preiswert u. gut

Vom elegant. Gesellschaftsschuh bis zum wüsten Arbeitsschuh. — Nur preisw. Qualität!

Allische Tageschronik

ABD. Metallarbeiter von Halle!
 Am 26. Juli, 20 Uhr, findet in der „Volkskneipe, Berchtholdstraße 14, eine äußerst wichtige Sitzung statt. Kein Genosse darf fehlen.

Schwere Verkehrsunfälle
 Am Sonntag gegen 11 Uhr stießen an der Ecke Friedrichstraße und Nordstraße ein Motorwagen der hiesigen Fabrik und ein Motorwagen der hiesigen Fabrik aufeinander. Der Motorwagen der hiesigen Fabrik wurde durch den Zusammenstoß schwer beschädigt. Der Motorwagen der hiesigen Fabrik wurde durch den Zusammenstoß schwer beschädigt. Der Motorwagen der hiesigen Fabrik wurde durch den Zusammenstoß schwer beschädigt.

Wer ist der Lote?
 Am Sonntag in der Nähe der Adeninfel an der Sandbank auf der Pollenstraße Seite beim Baden im Saale ertranken unbefangenen jungen Mannes ist am 18.45 Uhr an der Adeninfel gefunden worden. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest.

Aus dem Saalkreis

Vertreter der Vereine und überparteilichen Organisationen sprechen
 Dömitz, 24. Juli.
 Am Sonntag in der Nähe der Adeninfel an der Sandbank auf der Pollenstraße Seite beim Baden im Saale ertranken unbefangenen jungen Mannes ist am 18.45 Uhr an der Adeninfel gefunden worden. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest.

Kindertreff. Am Sonntag, dem 4. August, findet ein Kindertreff in der Nähe der Adeninfel an der Sandbank auf der Pollenstraße Seite beim Baden im Saale statt. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest.



Die Rote Jugendfront werde verboten, um die Jugend zu militarisieren und faschistisch zu versöhnen. Geht die Antwort am 1. August und beteiligt euch am Massenmarsch. Hinein in die rote Klassenfront!

Jungarbeiter in den Betrieben!
 Entsendet aus jeder Abteilung, aus jeder Werkstatt Delegierte zum Jungarbeiterkongress am 28. Juli im „Volkspark“

Arbeiter-Sport

Des Arbeiterportiers Ehrenpflicht
 Am Sonntag, dem 26. Juli, findet ein Arbeiter-Sportfest im Saale statt. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest.

Arbeiter-Sportfest. Am Sonntag, dem 26. Juli, findet ein Arbeiter-Sportfest im Saale statt. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest.

Arbeiter-Sportfest. Am Sonntag, dem 26. Juli, findet ein Arbeiter-Sportfest im Saale statt. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest.

Arbeiter-Sportfest. Am Sonntag, dem 26. Juli, findet ein Arbeiter-Sportfest im Saale statt. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest.

Aus dem Geschäftsverkehr

Arbeiter-Sportfest. Am Sonntag, dem 26. Juli, findet ein Arbeiter-Sportfest im Saale statt. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest.

Wie wird es sein?
 Für Freitag und Sonnabend: Nachts noch ziemlich kühl, tagsüber steigende Erwärmung. Spätere Luftbewegung, weißig und bedeckt.

Berichtungen der ABD.

Arbeiter-Sportfest. Am Sonntag, dem 26. Juli, findet ein Arbeiter-Sportfest im Saale statt. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest.

Kommunistischer Jugendverband Deutschlands

Arbeiter-Sportfest. Am Sonntag, dem 26. Juli, findet ein Arbeiter-Sportfest im Saale statt. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest.

Jung-Spartakus-Bund

Arbeiter-Sportfest. Am Sonntag, dem 26. Juli, findet ein Arbeiter-Sportfest im Saale statt. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest.

Roter Frauen- und Mädchen-Bund

Arbeiter-Sportfest. Am Sonntag, dem 26. Juli, findet ein Arbeiter-Sportfest im Saale statt. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest. Die Identität des Ertrunkenen liegt noch nicht fest.

Juno
 O/M rund

Die stets gleichbleibende
Juno
 Cigarette

Klassenkampf

Walddeutschland

Die Wälder haben es schwer

Spart ihren Arbeit - Kann aus der Krise?

Späteren Arbeit - Kann aus der Krise? ... Die Wälder haben es schwer ... Spart ihren Arbeit - Kann aus der Krise?

Einbrüche eines proletarischen Kriegsoffiziers im Bourgeois-Kurort

Einer unserer Arbeiterkorrespondenten schreibt aus ... das Mitte Juli 1929:

Es ist eine Lust zu leben ... wenn man das nötige Kleingeld besitzt, was bei der großen Mehrzahl der hier die Zeit unfähigen Bourgeois und Lebenden der Stadt ...

ihre Einstellung zu erfahren und sie möglichst von den nationalphilistischen Elementen zu trennen ...

Madamismus der Kurortmense. Eine erstklassig zusammengesetzte Kapelle bemüht sich, dem Gesmack des sich hier herumtummelnden nationalphilistischen Volks durch Spielen des Friedrichs Marsch und Choräle um gerecht zu werden ...

Schützt die Sowjetunion! Du verteidigst Dich und Deine Klasse! Marschier mit am 1. August!

Offiziere, nicht zu befürchten haben, daß sie von den ihrer Klasse angehörenden ehemaligen Militärs ...

Die Kuren für ehemalige „Landler“ und „blau Jungens“ sind seit Jahren in ihrer Zahl und Dauer ständig herabgesetzt worden ...

Demonstrationen enthalte ich im Kurort täglich denn mit nachgeschickten „Klassenkampf“, was ungeheures Aufsehen erregt ...

Die bürgerliche Pressejournaliste, vom Schloß der Mottenpolz und holländischen Ganges, haben hier ein reiches Feld im Courthouse ...

Junadst knüpfte ich mit einigen Proletariern Gespräche an, um

„Schützt die Sowjetunion!“

Opfer der Antreiberei

Während bei Fernberg ist der Arbeiter Franz G. aus beim Beladen von Förderwagen tödlich verunglückt ...

Die Aufnahme eines Fallkörpers in ein Förderband ...

Wärme blüht die Schienen. Infolge der für die letzten Tage hatten sich auf der Strecke nach ...

Gerade. Die Soja verloren. Ein Motorradfahrer, der für ein Friedrichshagen nach Gerode fuhr, wurde ...

Arbeitsunfall. In der Erde ertrunken. Beim Baden am ...

Reinheitsprüfer (Kreis Sonderhausen). Unter den Rädern ...

frisch hier abends mit einem schwer beladenen Wagen vom ...

Reinheitsprüfer. Reizmittel zum Fahren. Auf einer landwirtschaftlichen Ausstellung in Hamburg ...

Dolle (Kreis Holzmirke). Mit Arzentalk gegen Walschädlinge. In der Zeilinger Weide hat man den Krieg gegen die Käferpanzer aufgenommen ...

Motoren im Eis. VON OTTO KATZ. Copyright 1929 by Neuer Deutscher Verlag, Berlin W 9 122

Wunder einer Polartragödie

„Kraffin“ dampfte in Richtung des Bugheubampfers ...

führen auf ihrem Schiff, da kann man nicht über Gase, Tonnen und Patete folgern ...



Professor Samoilowitsch

wer das Meer nicht sieht und nur Feuer nimmt, um sein Brot zu verdienen, der muß nach der Stadt gehen ...

Die Matrosen singen bei der Arbeit. Die Küste bleibt in Sicht, die Heimat ist dem Auge noch erkennbar ...

Begegnung. Der Chef der Expedition Samoilowitsch.

Gegen Mittag ankert der „Kraffin“ einige Kilometer weit vom Dörchen Schevelow ...

Am vierten Tage durchfährt der „Kraffin“ den Großen Belt ...

Die große Fahrt. Jeder German liebt Ordnung an Bord. Raum ist die ...

Die große Fahrt. Jeder German liebt Ordnung an Bord. Raum ist die ...

Der Schiedsmann

Nachstehende aufführende Zeilen entnehmen wir dem Heft 7 der Schiedsmannschaft...

Weniger bekannt ist, daß der Schiedsmann auch bei bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten...

Zungarbeiter aus den Betrieben und Sportorganisationen! Wählt Delegierte zum Zungarbeiterkongress...

Verleihen - kurz bei allen Streitigkeiten, bei denen es um Gut geht - tätig werden kann...

C. Führer durch die Geschäftswelt der Provinz für „Klassenkampf“-Leser, Arbeiter, Angestellte und Beamte im Bezirk Halle-Merseburg

Mag Hanf, Jüdenstr. 28 Wäsche und Bettenhaus Bettfedern - Dampf - Reinigung

Besuchen Sie das Union-Theater Tapeten - Einlösem

Strümpfe u. Bleyle nur bei C. August Tischer Jüdenstr. 30

Carl Reiter Billigste Bezugquelle für Haus- und Küchengeräte

J. Dickens, Lederhandlung

Reichskrone Angenehm Familienbesuch

Emil Büsch Nitolfstraße 46 Woll-, Weiß-, Kurzwaren

O. Kronenberg, Markt 9, 10 Optik, Uhren, Gold-, Silberwaren

Rogosch teigigt, färbt und wäscht presst und gut

INGER-NÄHMASCHINEN in altemähriger Güte

Walter Petsch R. Ralanderstraße 11/13 Hüte, Mützen, Herrenartikel

Richard Gürtelwaren Damen-Konfektion

Genit Rogosch, Siremannstraße Lebensmittel - Spirituosen

Fr. H. Ruhe, Markt 22 Weiß- u. Wollwaren

Mercedes Schuhhaus Gustav Meißner

C. Nopper - Uhren Goldwaren, Gr. Burgstr. 8

Saale-Drogerie 84 Schulstraße 34 Drogen, Farben, Parfümerie

Richard Gürtelwaren Damen-Konfektion

Uhren-Haus Woblf. Seeg, R. Ralanderstr. 7

Beuditz-Drogerie Doktor Franke, Weichenstraße 4

Am Mollestein! Kleidermacher

Otto Seidel H. Weich- u. Wollwaren

Roter Löwe 16/17 Merseburger Straße 16/17 Treffpunkt aller Wertigen

Richard Gürtelwaren Damen-Konfektion

Achtung! Möbel! Möbelhaus Karl Köhn

Reiderstoffe u. Wäsche KITTTEL

Am besten kaufen Sie bei Forderung Zeitz Neumarkt

Bäckerei - Konditorei Oskar B. & H. 12 Große Burgstraße 12

Zentral-Molkerei 16 Naumburger Straße 16

Richard Gürtelwaren Damen-Konfektion

Robert Starke, Neumarkt Arbeitervereinslokale

Schuhhaus R. Zander Neumarkt 5

Händlerbörse Stephanstr. 40a

5. Bachmann's Wwe. Kolonialwaren, Feinbrot

Kaufhaus Hirschberg 6 Herrenstr.

Reinhold Ischner Kleider- u. Herrenwaren

Mühlhaus Lent Wendische Straße 14

„Gute Luette“ Kleidermacher

36 Kalkstr. 36 Möbel- u. Holzwaren

Louis Deckerle 57980 Kolonialwaren - Meierei

Otto Berlich Kleider, Nähmaschinen

Reinhold Ischner Kleider- u. Herrenwaren

Diamant-, Fresco-, Corona-Fabrik

Das Kaufhaus für Sie Hart

Metropol-Theater Das Haus der guten Filme

Singer-Nähmaschinen

Freiwilliger Hof Kleider- u. Herrenwaren

Reinhold Ischner Kleider- u. Herrenwaren

Rosenberg Hettstedt, Markt Das führende Kaufhaus für Bekleidung und Aussteuerwaren

Reinhold Ischner Kleider- u. Herrenwaren

ff. Waffelbruch, Pfa. 60 u. 90

Thams & Garbs Lebensmittel, Kaffee

Kaufhaus S. & M. Crohn Markt 9 S. & M. Crohn

Reinhold Ischner Kleider- u. Herrenwaren

Heinrich Herpel, Bahnhofstr. 1/3

Reinhold Ischner Kleider- u. Herrenwaren

Franz Strube Herren- u. Damenkleider

Centraltheater

Wita Kleider, Nähmaschinen

Reinhold Ischner Kleider- u. Herrenwaren

Vertical text on the right edge of the page, including 'Lise', 'Bes', 'us dem', 'Organ', 'Klassenka', 'Josef', '4', 'DFG'.